

# Einfluss des Nichtraucherschutzgesetzes auf die Inzidenz von ST-Hebungsinfarkten: Benefit vor allem bei Nichtrauchern?

## Autoren:

J Schmucker, H Wienbergen, E Fiehn, A Fach, S Seide, R Hambrecht  
Klinikum Links der Weser, Klinik für Kardiologie und Angiologie, Bremen

## Hintergrund:

Ziel der Studie war es zu prüfen, inwieweit die Umsetzung des Nichtraucherschutzgesetzes (NRSG) Einfluß auf die Inzidenz von Myokardinfarkten ausübt. Dafür wurde vor und nach Inkrafttreten des Nichtraucherschutzgesetzes (NRSG) in Bremen und Niedersachsen Ende 2007 die Häufigkeit von STEMIs bei Rauchern und Nichtrauchern analysiert.

## Methodik:

Im Bremer STEMI-Register werden seit 2006 zentral alle Daten von STEMI-Patienten aus der Hansestadt Bremen und dem Umland (Einzugsbereich ca. 800 000 Einwohner) aufgenommen. In dieser Studie wurden die Parameter Aufnahmezeitpunkt, Alter, Geschlecht und Nikotinkonsum aus dem STEMI-Register von 2006 bis 2009 ausgewertet und in ihrem zeitlichen Verlauf analysiert.

## Ergebnisse:

Zwischen 2006 und 2009 wurden insgesamt 2883 Patienten mit STEMI im Bremer Herzzentrum behandelt. Dabei zeigt sich ein Rückgang der gemittelten monatlichen STEMIs (von 65±12 STEMI/Mo im Jahr 2006 auf 55±10 STEMI/Mo im Jahr 2009, -16%, p=0.04 2009 vs. 2006). Wenn man die Jahre vor und nach dem Inkrafttreten des NRSG vergleicht so zeigt sich ein ähnlicher Rückgang (2006/2007: 64.7±11 STEMI/Mo auf 2008/2009: 55±10 STEMI/Mo, -14%, p<0.01). Wenn man jedoch die zum Aufnahmezeitpunkt aktiven Raucher (2006-2009: 1217 Patienten, 42% der Gesamt-STEMIs) betrachtet, so zeigt sich kein Rückgang im direkten Vergleich (2006/2007: 25.5±6 STEMI/Mo auf 2008/2009: 25.1±6 STEMI/Mo, p=0.82). Nur die Nichtraucher (2006-2009: 1666 Patienten, 58% der Gesamt-STEMIs) profitieren statistisch vom NRSG (2006/2007: 39.1±8 STEMI/Mo auf 2008/2009: 30.1±7 STEMI/Mo, -23%, p<0.01). Die jüngeren Nichtraucher (bis 65 Jahre) profitieren im besonderen Maße vom NRSG (2006-2007: 13.7±4 STEMI/Mo vs. 2008-2009: 10.1±4 STEMI/Mo, -26%, p<0.01).

Jahre	STEMIs	Mittleres Alter	Weiblich%	Raucher (%)	Nichtraucher(%)	Nichtraucher bis 65 Jahre (%)
2006/2007	1553	64+/-12	29	613(39%)	940(61%)	329(21%)
2008/2009	1330	63+/-12	27	604(45%)	726(55%)	242(18%)
Signifikanz	<0.01	0.3	0.3	0.8	<0.01	<0.01

## Diskussion:

Der Rückgang der Inzidenz von STEMIs in Bremen und Umland über einen Zeitraum von vier Jahren scheint zumindest teilweise durch das Inkrafttreten des Nichtraucherschutzgesetzes (NRSG) Ende 2007 erklärbar. Insbesondere jüngere Nichtraucher weisen einen deutlichen Rückgang der Inzidenz von STEMIs auf. Dieses Ergebnis deutet daraufhin hin, daß das NRSG insbesondere Nichtraucher vor dem schädlichen Einfluß des Passivrauchens schützt.

Eingereicht für die Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie,  
Düsseldorf, April 2012.